

der Stadtverordneten statt. Sie hat einen halböffentlichen Charakter, da an jedem Abende nicht bloß Mitglieder der Collaturbehörde und Schuldeputation, sondern auch der Stadigeistlichkeit und des Lehrerstandes anwesend sind. Den Vorsitz haben auch in diesem Winter in Folge behördlicher Anordnung die Directoren Berthelt, Jäkel und Heger. Die Zahl der theilnehmenden Hülflehrer ist 32, außerdem noch ein Hospes. An jedem Abende finden eine Katechisation, die Vorlesung einer Ausarbeitung und ein freier Vortrag statt; bei jeder Abtheilung schließt sich die gegenseitige Besprechung an.

Dresden. Unser Sächsischer Pestalozzivein hat sein 19. Lebensjahr vollendet und der soeben erschienene Bericht über das Vereinsjahr vom 1. October 1862 bis dahin 1863 giebt ein überaus erfreuliches Zeugniß von dem Gedeihen unserer Bestrebungen und von der Blüthe unsers gemeinsamen Liebeswerkes. Noch in keinem Jahre war die Einnahme eine so bedeutende. Sie beträgt diesmal 7254 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf., nämlich: 1) 4626 Thlr. 13 Ngr. 7 Pf. außerordentliche Beiträge incl. der Erträgnisse von Concerten und des Reinertrags (3462 Thlr. 15 Ngr.) der im Laufe des letzten Sommers stattgefundenen Ausstellung und Verlosung, 2) 584 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. Ertrag der unter den Vereinsmitgliedern stattgefundenen Jahrescollekte freiwilliger Gaben, 3) 768 Thlr. 20 Ngr. 5 Pf. Reinertrag von literarischen Unternehmungen, 4) 642 Thlr. 20 Ngr. Capitalzinsen, 5) 20 Thlr. 10 Ngr. insgemein, 6) 611 Thlr. 14 Ngr. 3 Pf. baarer Kassenbestand vom vorigen Jahre. An Unterstützungen konnten 2472 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. verausgabt werden, außerdem noch: 1) aus der Begerstiftung 45 Thlr. als Stipendium an 2 Seminaristen zu je 22½ Thlr., 2) aus der Käufferstiftung 31½ Thlr. als Stipendium an einen Stud. theol., 3) aus der Johann-Schneiderstiftung 40 Thlr. als Stipendium an 2 Seminaristen zu je 20 Thlr. und 4) aus der Christian-Traugott-Otto-Stiftung 13 Thlr. als Stipendium an einen Seminaristen. Das Vermögen des Vereins besteht jetzt aus 26,000 Thlr. in l. sächs. Staatspapieren und 291 Thlr. in baarem Kassenbestande.

Dresden. Ein von den confirmirten Lehrern an den städtischen Bezirks- und Armenschulen im Juli vorigen Jahres an die Collaturbehörde gerichtetes Gesuch: in dem Amtseinkommen den an den Bürgerschulen fungirenden Lehrern gleichgestellt zu werden, ist vom Rathe und dem Stadtverordneten-collegium bewilligt worden und es ist demnach der Besoldungsetat der an den communlichen Volksschulen amirenden Lehrer von Neujahr 1864 an folgender:

| | |
|---|-------------------|
| 3 Directoren an den Bürgerschulen . . . | = 750 Thlr. und |
| Amtswohnung oder Quartiergeld; | |
| 3 Directoren an Bezirksschulen | = 750 Thlr. und |
| Amtswohnung oder Quartiergeld; | |
| 2 Directoren an Bezirksschulen | = 700 Thlr. und |
| Amtswohnung oder Quartiergeld; | |
| 4 Directoren an Armenschulen | = 650 Thlr. und |
| Amtswohnung oder Quartiergeld; | |
| 1 Director an der Kinderbesserungsanstalt | = 600 Thlr. und |
| Amtswohnung; | |
| 13 Lehrer I. Klasse | = 550 Thlr. incl. |
| 70 Thlr. Quartiergeld; | |
| 24 Lehrer II. Klasse | = 475 Thlr. incl. |
| 60 Thlr. Quartiergeld; | |
| 28 Lehrer III. Klasse | = 400 Thlr. incl. |
| 50 Thlr. Quartiergeld; | |

| | |
|---|-------------------|
| 23 Lehrer IV. Klasse | = 350 Thlr. incl. |
| 40 Thlr. Quartiergeld; | |
| 22 Lehrer V. Klasse | = 300 Thlr. incl. |
| 40 Thlr. Quartiergeld; | |
| 1 Lehrer an der Kinderbesserungsanstalt . | = 300 Thlr. incl. |
| 40 Thlr. Quartiergeld; | |

Außerdem fungiren 31 Hülflehrer, deren Gehalt seit dem 1. Juli 1863 auf 250 Thlr. jährlich gestellt worden ist und 2 nach dem Regulativ von 1860 angestellte Lehrerinnen mit 250 resp. 300 Thlr. Gehalt. Der an den 3 Bürgerschulen obligatorische französische Unterricht wird den sich dazu qualificirenden Lehrern mit 10 Ngr. für die Stunde besonders vergütet, ebenso der Turnunterricht, welcher jetzt bei den 3 Bürgerschulen und bei 3 Bezirksschulen als obligatorischer Zweig eingeführt ist und in der Regel von Lehrern derselben Schule, sofern sie die Turnlehrerprüfung bestanden haben, ertheilt wird.

Dresden. Am 4. December feierte die hiesige Döring'sche Privatschul- und Erziehungsanstalt das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens, denn am genannten Tage des Jahres 1813 hatte der Vater des jetzigen Directors diese Schule gegründet, mithin hatte sie schon lange vor dem Entstehen der öffentlichen Bürgerschulen gewirkt, und eine große Anzahl den gebildeten Ständen angehöriger Bewohner hiesigen Orts haben in der D.'schen Schule ihren Elementarunterricht genossen. Demnach konnte es nicht fehlen, daß diese Jubelfeier auch außerhalb des Kreises der gegenwärtigen Lehrer und Schüler der Anstalt lebhaften Anklang fand. Vormittags 9 Uhr versammelten sich in dem außerordentlich sinnig gezielten Schulzimmer der 1. Klasse die Festgenossen unter Anwesenheit der Herren Kirchenrath Mey und Consistorialrath Sup. Dr. Kohlschütter, welche beide, sowie der Localschulinspector in Worten der Anerkennung und Beglückwünschung ihre Theilnahme bezeugten. Seiten des Lehrercollegiums sprach Dr. Kloss und zuletzt ergriff der jetzige Director Döring das Wort, um in herzlicher Rede seines verstorbenen Vaters und des Wohlwollens zu gedenken, dessen sich die Anstalt heute in so außerordentlicher Weise zu erfreuen habe. Nunmehr war nach dem Programme die Feier zu Ende, welche durch Gesänge eingerahmt war. Aber es erschien noch eine Deputation im Namen der einstigen Schüler der Anstalt und Pastor Diethe aus Leuben bei Dresden sprach in herzegewinnender Weise zu der Wittwe des einstigen Gründers, zu dem jetzigen Director und zu den jetzigen Schülkinder, worauf Director Jäkel die Stiftungsurkunde verlas und übergab, zufolge deren zu Ehren der Feier ein von einer Anzahl ehemaliger Schüler gewidmetes Stiftungscapital von 300 Thlr. in 4% Staatspapieren den Stamm einer im Sächsischen Pestalozzivereine zu gründenden Döringstiftung bilden soll. Außerdem brachte eine Deputation des pädagogischen Vereins, deren Sprecher Director Berthelt, und eine Deputation der hiesigen Privatschuldirectoren, deren Sprecher Director Albani war, herzliche Glückwünsche dar. An demselben Abende waren die alten Schüler zu einem frohen Mahle versammelt und am Sonntag darauf wurde den dormaligen Schülern seitens des Directors ein Fest gegeben.

Moriz Heger.

Gestorben: Am 30. November nach 8 tägigem Krankenlager an Lungenlähmung Ernst Christian Walter, geboren 1807 in Grimma, 1838 Lehrer an der 1. Abtheilung der Bürgerschule in Grimma, 1841 Adjunct und 1844 Oberlehrer am Seminar daselbst, seit 1856 Pfarrer in Ringethal bei Wittweida. — Am 6. December ganz unerwartet und in dem Augenblicke,